Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 4

Artikel: Heilende Schweiz

Autor: Haffter, Carl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-776459

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Titelbild der Sondernummer «Heilende Schweiz», Entwurf: Heinrich Steiner, Zürich.
La couverture du numéro spécial «La Suisse, source de santé».

gewonnen. Nun da das Heft vorliegt, muß gesagt werden, daß die gestellte Aufgabe in glücklichster Weise erfüllt worden ist. Es ist daraus eine Gesamtschau über die schweizerische Heilkunde geworden, deren Reichtum selbst den überrascht, dem der Stoff von Berufs wegen vertraut ist. Es handelt sich nicht um eine Rekiameschrift gewöhnlicher Art. Die Vorzüge einzelner Bade- oder Höhenkurorte treten ganz zurück hinter einer allgemeinen Darstellung dessen, was für die natürlichen und geistigen Heilkräfte des ganzen Landes charakteristisch ist. Die Lektüre vermittelt eine durchaus sachliche, aber um so überzeugendere Dokumentation schweizerischer Leistungen.

Die vorzügliche graphische Ausstattung durch H. Steiner läßt uns das Heft wie ein anregendes Reisebilderbuch durchblättern. Gleich die erste ganzseitige Illustration ist nicht nur ein photographisches, sondern auch ein psychologisches Meisterstück. Sommertag in Soglio: eine ältere Dame mit Sonnenschirm, auf bequemem Spazierweg inmitten eines schattigen Laubwaldes, durch den man das grandiose Firnfeld des Piz Badile leuchten sieht. Diese und weitere Aufnahmen, unter denen besonders das prachtvolle Schlußbild, die friedliche Stille des Sempachersees, genannt sei, betonen ganz bewußt nicht die gewaltige Berglandschaft, die der Alpinist liebt, sondern die milden, beruhigenden Klimata, die der Kranke und Erholungsbedürftige aufsucht. Auch im Text wird hervorgehoben, daß die Schweiz im Tessin und an den Seen des Mittellandes

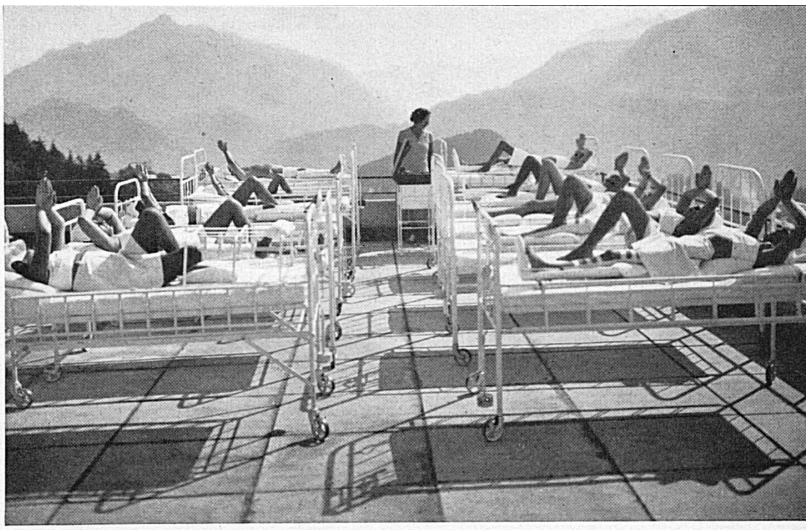
«Die Schweiz» erschien früher vierteljährlich in besondern, mehrsprachigen Ausgaben für das Ausland. Seit dem Kriege sind diese Spezialausgaben seltener geworden. Diesen Frühsommer ist aber unter dem Titel «Heilende Schweiz» wieder ein Ausland-Sonderheft erschienen, das die touristische Nachkriegswerbung vorbereiten soll. Wir reproduzieren daraus einige Bilder und bringen im folgenden die Besprechung der Nummer durch einen Arzt zum Abdruck. Das soeben erschienene Sonderheft «Heilende Schweiz» ist dazu bestimmt, in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache im Ausland verbreitet zu werden. Herausgekommen ist die deutsche Ausgabe.

«Die Publikation hat sich zur Aufgabe gestellt, anschaulich alle Gebiete medizinischer, klimatischer und industrieller Art darzustellen, auf denen die Schweiz heute Besonderes in der Heilung, Bekämpfung und Vorbeugung von Krankheiten leistet. Die Redaktion hat eine Reihe führender Universitätsprofessoren und auf Spezialgebieten besonders erfahrener Ärzte als Berater und Mitarbeiter

Albrecht Haller

Außen: Bad Weißenburg im Simmental. Innen: Schinznach-Bad im 18. Jahrhundert.*
En dehors: Weissenbourg-les-Bains, dans le Simmenthal. Intérieur: Schinznach-les-Bains au 18me siècle.*

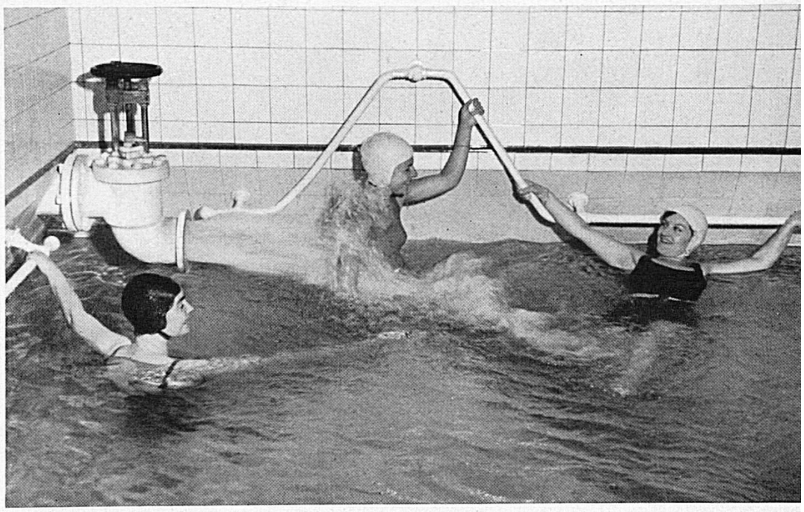
Heilgymnastik und Sonnenkur in Leysin. Badekur in Ragaz. Internationales Forschungsinstitut Jungfraujoch.* Modell des im Bau befindlichen neuen Bürgerspitals in Basel. Mitte: Im Kinderspital. Trinkkur in Baden.*

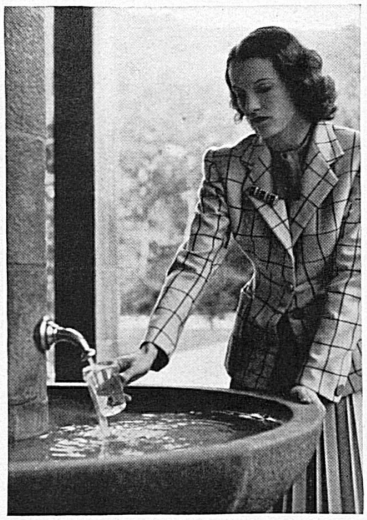


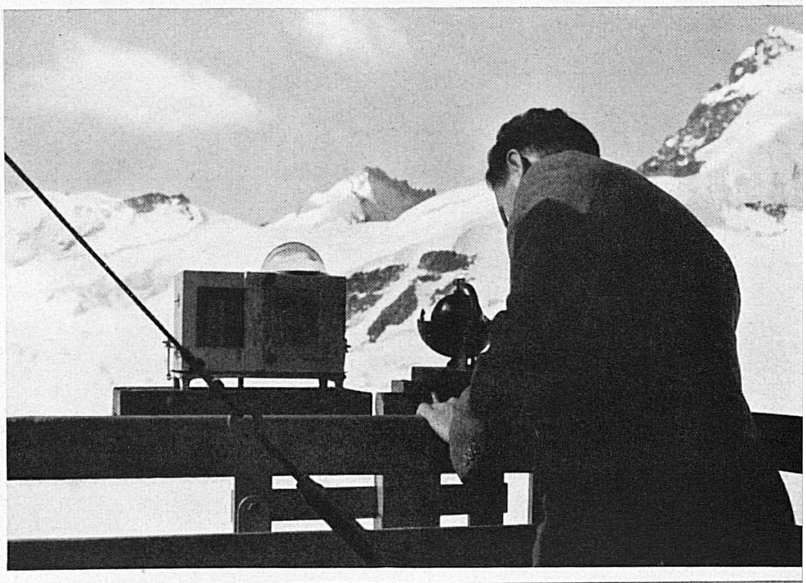
Kurorte von ausgesprochenem Schonklima besitzt und daß selbst die meteorologischen Verhältnisse der Hochalpentäler gerade im Winter eine günstige Mischung von «reizenden» und «schonenden» Klimafaktoren bieten. Denn es ist eine der ersten Forderungen der modernen Klimabehandlung, nach individuellen Gesichtspunkten für jeden Kranken die ihm zuträgliche Höhenlage, Lufttemperatur usw. auszuwählen.

Unter den Hauptthemata ist die Tuberkulose der Lungen, der Augen und der übrigen Organe von ärztlichen Spezialisten besonders eingehend behandelt. Schematische Skizzen und Röntgenbilder erläutern die Wirkungsweise der modernen Heilverfahren. Die Mannigfaltigkeit und die bewährte Tradition der Heilbäder kommen in der wirkungsvollen Gegenüberstellung altertümlicher Bilddarstellungen des Badelebens und moderner Kureinrichtungen zur Geltung. Einen breiten Raum nimmt die Geschichte der medizinischen Wissenschaft ein. Die Verfasser haben die lebendige Form der biographischen Darstellung gewählt und schildern uns Leben und Werk der markantesten Schweizer Ärzte von Paracelsus und Haller bis zu den klinischen Lehrern der heutigen Ärztegeneration. Für die wissenschaftliche Arbeit der Gegenwart zeugen die instruktiven Bilder aus den Laboratorien der Spitäler, der Industrie, aus den Instituten für Hochgebirgsforschung in Davos und auf Jungfraujoch.

Eine schöne Ergänzung zu diesen Aufsätzen, in denen Schweizer von ihrer Arbeit zum Ausland sprechen, bilden die beiden Beiträge,

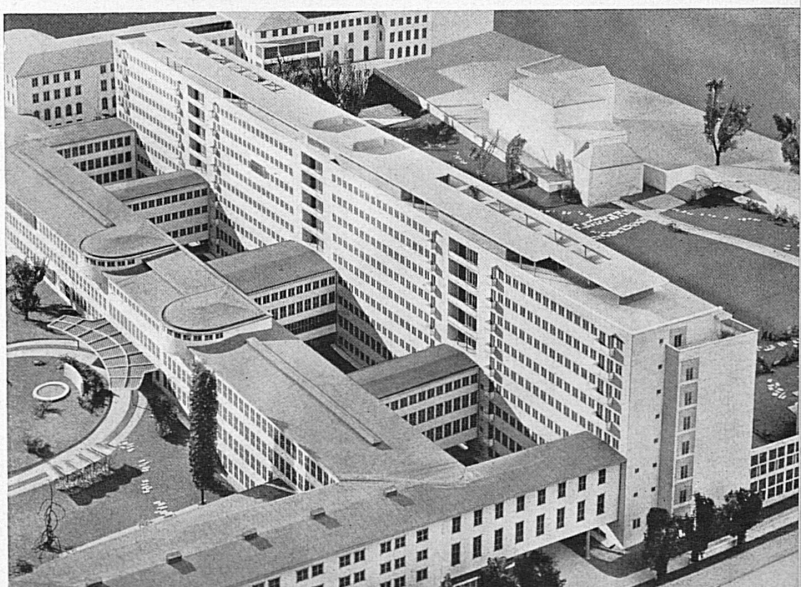






in welchen die Schweiz vom Ausland her betrachtet wird. Ricarda Huch stellt mit dichterischer Kraft die heilende Natur und Kultur der schweizerischen Landschaft dar. Der Schweizer Henry E. Sigerist, der an der Universität Baltimore Geschichte der Medizin lehrt, zeigt die besondere Stellung unseres Landes innerhalb der Gesamtentwicklung der internationalen Gesundheitspflege.

Das Erscheinen dieser Sondernummer mitten im Krieg ist besonders zu begrüßen, da sie eine Besinnung auf eine der dringlichsten Friedensaufgaben der Menschheit bedeutet. Dr. med. Carl Haffter.



Gymnastique médicale et cure de soleil à Leysin. Cure thermale à Ragaz. A l'Observatoire international du Jungfraujoch.* Maquette du nouvel hôpital universitaire de Bâle. Au centre: A l'hôpital des enfants. Aux eaux de Baden.*

Phot.: Brandt, Eidenbenz, Froebel, Jenny, Stadt- und Hochschulbibliothek Bern